

Rauszeit für mich – für uns – Teil 24 (Pastor Stephan Massolle, Beverungen, 08.04.2020)
In Schriftfarbe „orange“ die Ergänzungen/Ersetzungen zum Teil 1 bis 23!

In den nächsten Tagen wird es gegen Abend neue Rauszeiten geben mit anderen Musikvorschlägen und Psalmengebete, gerne können mir Vorschläge geschickt werden! Suche Dir einen ruhigen Raum ohne viele Störquellen. Zünde eine Kerze an, die Beobachtung der Flamme kann helfen ruhig zu werden! Oder Du kannst einfach die Augen schließen, um stiller zu werden. Und wisse Dich verbunden mit denen, die auch die „RausZeit – für mich – für uns –“ genießen!

In der Karwoche werde ich immer statt dem Psalm ein Teil der Passionsgeschichte als Betrachtungsbibeltext anbieten. Aus dem langen Text der Passion wird also fortlaufend ein Teil davon betrachtet. Jede/r kann aber auch sich ein Psalm auswählen, aus den vergangenen RausZeiten bzw. jeden anderen der 150 Psalmen zur Besinnung aussuchen.

Zur Einstimmung hören: Meditationsmusik, die Du magst oder z. B:

Taizé - Misericordias Domini

<https://www.youtube.com/watch?v=-1LLxCEa7IU>

Einführung

Diese 20 Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe, erfüllt mit Frieden im Herzen. Darum darfst Du einfach nur sein und die ganze Zeit genießen.

Auch wenn du das Vater Unser gebetet wird, bitte ich Dich, es langsam zu lesen, statt es auswendig zu sagen, und einfach mal diese Worte mehr zu beachten und wirken zu lassen. Am Ende steht der Segen.

Wer möchte kann auch den Rauszeit-Dialog, der hier aufgeführt ist, weiterhin immer mal wieder zur Hand nehmen und so sich und Gott Zeit gönnen, oder die ganze RausZeit wiederholen. Über eine Rückmeldung zu diesem Angebot würde ich mich sehr freuen.

RausZeit-DiaLog

*Zum Nachdenken kann Musik helfen, z.B. Meditationsmusik (ca. 5 min lang), die Du magst oder z.B.: „O’Neill-Brothers: **Fire in Love**“*

(Hier kommt kein neuer Vorschlag, wegen der Vertrautheit mit der Musik!)

https://www.youtube.com/watch?v=rAzLvfhV_Rc

Währenddessen beschäftige Dich mit diesen Fragen und Aussagen, lass Dir Zeit. Vor allem die drei Sätze am Beginn, die dreimal wiederholt werden, sollen dir helfen ruhig zu werden!

Gott, ich komme zu Dir,

hilf mir Dich zu finden und auf meinen Tag mit Liebe und Geduld zurückzublicken. Ich bin mit allen meinen Gedanken hier, ich will sie mit Dir ordnen und anschauen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Guter Gott hilf mir,

mich und meinen Tag heute mit offenen Augen und Ohren wahrnehmen zu können. Ich bringe Dir, was mich jetzt bewegt und berührt von dem, was ich heute erlebt habe.

Dein liebevoller Blick auf mich erinnert mich daran,
selbst mit Liebe zurückzublicken:

- wie ich anderen Menschen begegnet bin.
- welche Stellung Du, Gott, für mich hattest.
- wie ich mit mir selbst umgegangen bin.

Ich blicke hin:

- wo ich Ermutigung bemerkt habe.
- wo ich Trost entdeckt habe.
- wo ich Hoffnung er- und gelebt habe.

Ich erinnere mich,

- wo ich Misstrauen gefunden u. gestreut habe.
- wo ich Angst gespürt habe.
- wo ich Entmutigung empfunden habe.

Wie im Gespräch mit einem guten Freund:

- Bringe ich Dir meine Bitten.
- Sage ich Dir meinen Dank.
- Trage ich zu Dir meine Klage.
- Preise ich Dich durch mein Lob.

Passion: Joh 18,1 – 19,42

Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus nach Johannes.

Jesus vor Pilatus – Erster Abschnitt (Teil 3: Mittwoch)

²⁸Von Kájaphas brachten sie Jesus zum Prätórium; es war früh am Morgen.

Sie selbst gingen nicht in das Gebäude hinein,
um nicht unrein zu werden, sondern das Paschalamm essen zu können.

²⁹Deshalb kam Pilatus zu ihnen heraus und fragte:

Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen?

³⁰Sie antworteten ihm: Wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert.

³¹Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn doch und richtet ihn nach eurem Gesetz!

Die Juden antworteten ihm: Uns ist es nicht gestattet, jemanden hinzurichten.

³²So sollte sich das Wort Jesu erfüllen,
mit dem er angedeutet hatte, welchen Tod er sterben werde.

³³Da ging Pilatus wieder in das Prätórium hinein, ließ Jesus rufen und fragte ihn:

Bist du der König der Juden?

³⁴Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt?

³⁵Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude?

Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan?

³⁶Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt.

Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen,
damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde.

Nun aber ist mein Königtum nicht von hier.

³⁷Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König?

Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König.

Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen,
dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege.

Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

³⁸Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit?

Nachdem er das gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und sagte zu ihnen:

Ich finde keine Schuld an ihm.

³⁹Ihr seid aber gewohnt, dass ich euch zum Paschafest einen freilasse.

Wollt ihr also, dass ich euch den König der Juden freilasse?

⁴⁰Da schrien sie wieder: Nicht diesen, sondern Bárabbas! Bárabbas aber war ein Räuber.

(Morgen: Jesus vor Pilatus – Zweiter Abschnitt)

Zum Innenhalten: Meditationsmusik, die Du magst oder z.B:

Vorschlag für die 4. Woche (dasselbe wie in der 2.): „O‘NeillBrothers: On Eagle's Wings“

https://www.youtube.com/watch?v=K3s0_ucQqsE

Lesen wir das **Vater unser:**

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Segen

Es begleite mich die Kraft, die Stille und das Licht Gottes, so segne mich, alle die mir am Herzen liegen und denen ich am Herzen liege: der friedenschenkende Gott:

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Zum Ausklang: *Meditationsmusik, die Du magst oder z.B.:*

Ruhama - Da berühren sich Himmel und Erde

<https://www.youtube.com/watch?v=172k-JQUnU0>